



**GESPRÄCHSKREIS**  
für Landesorganisationen der Weiterbildung  
in Nordrhein-Westfalen

# WEITERBILDUNG IST ZUKUNFT

**Gemeinwohlorientierte Weiterbildung in NRW  
– ein wertvolles Gut**





# Gemeinwohlorientierte Weiterbildung in NRW – ein wertvolles Gut



## Das steht fest

Alle haben das Recht, Bildung und Qualifikationen über den Weg der Weiterbildung zu erwerben und zu vertiefen. Und das sowohl zur freien Entfaltung der Persönlichkeit als auch zur freien Berufswahl. So sieht es das Weiterbildungsgesetz NRW seit 1975 vor – und das ist heute aktueller denn je.

## Gut so

Weiterbildung ist also im Sinne des Gemeinwohls geregelt. Kein Grund, sich darauf auszuweichen, findet der Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in NRW. Immerhin geht es darum, Menschen darin zu stärken, ihr Leben im Alltag, in Beruf und Familie zu bewältigen sowie Teilhabe und Integration zu fördern. Diese wichtige Arbeit leisten die rund 460 nordrhein-westfälischen Einrichtungen, die sich über den Gesprächskreis vernetzt haben.

## Zielstrebig optimieren

Damit es auch zukünftig gelingt, flächendeckende Angebote an allgemeiner, politischer, beruflicher, schulabschlussbezogener, kultureller Weiterbildung sowie in Eltern- und Familienbildung zur Verfügung zu stellen, begleitet der Gesprächskreis die relevanten Prozesse und treibt den vielschichtigen Dialog voran.

Der Gesprächskreis als trägerübergreifende Vertretung des Netzwerkes ist konstruktiver Dialogpartner und begleitet die bildungspolitischen Entwicklungen – im Sinne der langfristigen strategischen Ziele für optimale Weiterbildungsmöglichkeiten für die Menschen in NRW.



## Inhalt

Weiterbildung lebt Vielfalt.	5
Weiterbildung kommt an.	6
Weiterbildung ist stark.	10
Weiterbildung nützt.	12
Weiterbildung braucht Zukunft.	17
Weiterbildung im Dialog entwickeln.	21



**Weiterbildung lebt Vielfalt.**



# Weiterbildung kommt an.



## ■ Integration

„Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde.“  
(Karl Jaspers, Philosoph)  
Bei uns finden Menschen aus aller Welt ihren Platz. Sie lernen Deutsch in Sprach- und Integrationskursen. In den vielfältigen Programmen der Einrichtungen finden sie weitere Bildungsangebote, um am gesellschaftlichen Leben in der neuen Heimat besser teilhaben zu können. So geht Integration.



## ■ Berufliche Bildung

Unternehmen wandeln sich ständig, damit sie wettbewerbsfähig bleiben. Und das gilt auch für die Mitarbeitenden – sie wollen lernen, um neue Fähigkeiten zu entwickeln und sich kontinuierlich zu qualifizieren. Berufliche Bildung unterstützt damit Betriebe und ihre Mitarbeiter.



## ■ Politische Bildung

Die Demokratie ist ein kostbares gesellschaftliches Gut. Sie lebt von der kritischen Reflexion und Partizipation engagierter Bürgerinnen und Bürger. Politische Bildung zeigt hierzu Wege auf und bietet Lern- und Erfahrungsräume.



## ■ Bewegung, Gesundheit und Sport als Bildungsangebote

Spaß motiviert und mobilisiert – Bewegungsfreude, eine ausgewogene Ernährung und Sport gehören zum gesunden Leben.



## ■ Qualifizierung zum Ehrenamt

Die wertvollen Ressourcen der Ehrenamtlichen sind Zeit, Kompetenz und Engagement. Weil Ehren- und Hauptamtliche Hand in Hand arbeiten, vermitteln Qualifizierungskurse das nötige Basiswissen für gut gelingende Kooperationen.



## ■ Eltern- und Familienbildung

Familie – das ist mehr als Vater, Mutter, Kind. In der Familie entstehen die emotionalen, sozialen und geistigen Lebensgrundlagen des Einzelnen. Daher sind Begleitung, Beratung sowie Eltern- und Familien-Bildungsangebote so wertvoll.



## ■ Inklusion

Unsere differenzierende Gesellschaft fördert die soziale Ungleichheit. Hier klärt Weiterbildung auf und sensibilisiert Menschen, Unterschiede zu schätzen und sie in der Gemeinschaft einzusetzen.





■ **Religion und Spiritualität**

Die Suche nach dem Ursprung und dem Sinn menschlichen Lebens ist der Ausgangspunkt für Religion und Spiritualität. Die konfessionellen Einrichtungen der Weiterbildung sprechen mit ihren Angeboten alle Menschen an, die sich mit Fragen von Religion und Spiritualität auseinandersetzen wollen.

■ **Sprachen**

Kommunikation und Sprache gehören untrennbar zusammen. In der globalisierten Welt gibt es alltägliche Begegnungen von Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen. Fremdsprachenerwerb ist daher ein Schlüssel zur Verständigung in der weltweiten Gemeinschaft. Das Angebot der gemeinwohlorientierten Weiterbildung reicht von A wie Arabisch bis V wie Vietnamesisch.

■ **Kulturelle Bildung**

Die Vielschichtigkeit und Effektivität kultureller Bildung liegt auf der Hand, denn sie ist in ihren Ausdrucksmöglichkeiten über Musik, Kunst, Literatur, Tanz und Schauspiel nahezu unbegrenzt.

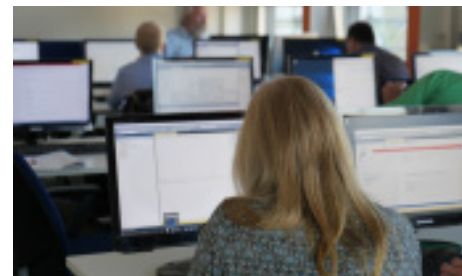


■ **Nachhaltigkeit**

Das Wissen um das wachsende Ungleichgewicht zwischen Mensch und Natur führt noch nicht zum verantwortungsbewussten Handeln. In gemeinsamen Lernsettings erhöht sich die persönliche Bereitschaft zum Einsatz für eine nachhaltige Lebensweise.

■ **Zweiter Bildungsweg**

Ohne Abschluss kein Anschluss – diese Ausgrenzung weiß der Zweite Bildungsweg zu verhindern. Schulabschlüsse der Sekundarstufe I sind für die Teilnehmenden oft die einzige Chance, sich in Ausbildung und Beruf einzufädeln. Die Volkshochschulen bieten zweite und dritte Chancen.



■ **Digitalisierung**

Längst bestimmt die Digitalisierung das Leben. Wie Menschen mit diesen Technologien umgehen und wie sie Chancen und Risiken abwägen lernen, erfahren sie in speziellen Weiterbildungsfeldern.

■ **Grundbildung und Alphabetisierung**

Knapp 1,5 Millionen erwachsene Analphabeten leben in NRW. Durch den Erwerb von Alltagskompetenzen und das Lernen in Lese- und Schreibkursen gewinnen sie an Lebensqualität, Würde und Selbstbewusstsein.

# Weiterbildung ist stark.



**460**  
Einrichtungen in NRW

## Überall in NRW: 460 Einrichtungen

Teilhabe und Integration durch Weiterbildung fördern – dieses Ziel verfolgen die rund 460 nordrhein-westfälischen qualitätsgeprüften Einrichtungen.

Erfahren, motiviert, engagiert und innovativ – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten das Rad in Schwung, Weiterbildung braucht Raum und Format.

## Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den Vorständen zählt ihre wertvolle Mitarbeit in der Entwicklung von Leitlinien, denn sie steuern und kontrollieren die Abläufe im Sinne der gemeinwohlorientierten Weiterbildung. Ehrenamtliche Leitungen, Lernlotsen, Mentoren und Lesepaten bringen ihre wertvollen Erfahrungen und Kompetenzen zum Nutzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein.

## Hauptberufliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie führen die Geschäfte, planen die Angebote, entwickeln Formate, setzen Personal und Ressourcen ein, netzwerken und beraten nebenberufliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter

Ihre Aufgaben fangen beim Organisieren, Informieren, Betreuen, Buchführen und Abrechnen an und hören beim Verwalten von Anmeldungen und Finanzen sowie beim Erstellen von Statistiken noch lange nicht auf.

## Nebenberufliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie stehen im direkten Kontakt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, planen die Angebote und setzen die Weiterbildungsmaßnahmen vor Ort um. Sie repräsentieren die Einrichtung und werden fortgebildet.

## Räume

Als Orte der Konzentration, Begegnung und des Lernens bilden sie den wichtigen Rahmen für die vielfältigen Bildungsangebote.

## Formate

Die Inhalte zählen genauso wie die Art und Weise der Vermittlung. Die Formate orientieren sich am Bedarf und sind ebenso vielfältig wie flexibel und kreativ.



# Weiterbildung nützt.



## Elementar.

**Weiterbildung ist elementar.** Sie bietet die Basis für gelebte Demokratie. Denn nur wer informiert ist, kann mitreden und mitentscheiden. Weiterbildung befähigt zum Hinterfragen und zur kritischen Betrachtung.

Sie gibt Orientierung und ermutigt zum sozialen Handeln. Sie führt Menschen zusammen und ermöglicht Lern- und Entwicklungsprozesse. Daher zählen Weiterbildungsmaßnahmen zu den Grundpfeilern der demokratischen Gesellschaft.

## Stärkend.

**Weiterbildung fördert jeden Menschen.** Sie stärkt die persönliche Entwicklung des Individuums und hilft bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben.

Weiterbildungsmaßnahmen bieten Menschen vielfältige Gelegenheiten, ihre individuellen Stärken und Ressourcen zu entdecken, was letztlich zu selbstbewusstem und verantwortlichem Handeln führt und die Sinnhaftigkeit des Lebens mit Zufriedenheit verknüpft.

*„Weil wir unsere Weiterbildungsmaßnahmen regelmäßig anpassen, kommen sie gut an. Lehren und Lernen machen Freude und nutzen der Gesellschaft insgesamt.“*

*(Dozentin)*

## Motivierend.

**Weiterbildung begleitet Veränderungen.** Sie eröffnet neue Chancen und bereitet auf die vielfältigen Rollen vor, die wir alle als Bürger/in, Ehrenamtliche/r, Partner/in, Elternteil, Arbeitnehmer/in, Kollege und Kollegin, Nachbar/in sowie als Konsument/in täglich einnehmen.

Weiterbildung wirkt hinsichtlich der Bewältigung aller sich im Wandel befindlichen gegenwärtigen Anforderungen motivierend und bereitet den Weg für die Übernahme von Aufgaben der Zukunft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den gesellschaftlichen Nutzen von Weiterbildung stets im Blick.





## Weitreichend.

**Weiterbildung ist ein Wirtschaftsfaktor.** Die Arbeitswelt verlangt Flexibilität auf allen Ebenen. Wer sich beruflich orientiert und lernbereit ist, wird erfolgreich arbeiten. Entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen genau diese Potentiale für Innovation, Fortschritt und Wirtschaftswachstum.

Somit ist Weiterbildung eine gleichermaßen weitreichende wie gewinnbringende Investition in die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen. Sie kann Arbeitsplätze schaffen und Arbeitslosigkeit verhindern.

## Verantwortungsvoll.

**Weiterbildung ist offen für alle.** Sie übernimmt ihre verantwortungsvolle Rolle im gesellschaftlichen Kontext und steht damit für Begegnung, Austausch und Toleranz.

Erst wenn sich alle angesprochen fühlen, wächst die Bereitschaft dazu, die Gemeinschaft aktiv mitzugestalten. So wird Diversität zur Chance. Und die Begriffe Inklusion, Integration und interkulturelle Entwicklung füllen sich mit Leben.

*„Das Lernen in der Gemeinschaft hat mein Selbstbewusstsein gestärkt und schlummernde Fähigkeiten zutage gefördert. Weiterbildungsmaßnahmen nutze ich regelmäßig, ich kann das nur empfehlen!“*

*(Teilnehmer)*



*„Mit meinem nachgeholten Schulabschluss hat für mich ein neues Leben begonnen. Früher habe ich nicht geglaubt, überhaupt etwas schaffen zu können. Jetzt weiß ich, dass ich alles erreichen kann. Mein nächstes Ziel ist es, Erzieherin zu werden.“*

*(Teilnehmerin)*

## Vorbeugend.

**Weiterbildung wirkt präventiv.** Sie trägt durch Grundbildung, Alphabetisierung und Stärkung der Resilienz präventiv zur Bekämpfung von Isolation und Armut bei. Das ist gemeinwohlorientiertes Handeln mit vorbeugenden Effekten.

Alle Weiterbildungsmaßnahmen in NRW beleben das Recht auf Bildung im Sinne einer solidarischen Gesellschaft. Dafür sorgt nicht zuletzt der Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung.

[die-weiterbildung-in-nrw.de](https://www.die-weiterbildung-in-nrw.de)





# Weiterbildung braucht Zukunft.

*„Jeder hat das Recht auf Bildung.“ „Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muss zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen (...) beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein.“*

*Allgemeine Erklärung der Menschenrechte,  
Artikel 26; Vereinte Nationen, 1948*

*„Eines jedoch hat sich bislang nicht ausreichend verbessert: Seit Jahrzehnten diskutieren wir in Deutschland über Chancengleichheit, Chancengerechtigkeit. Es ist die große Konstante der deutschen Bildungspolitik: Noch immer hängt Bildungserfolg in Deutschland stark – ja wir könnten sagen: zu stark! – von der sozialen Herkunft ab.“*

*Bundespräsident Joachim Gauck, 6.12.2015,  
Bildungs-Tag der ZEIT-Stiftung  
„chancengerecht.bilden“*

Die Weiterbildung muss dort starten, wo die Menschen sich befinden. Sie muss Türen öffnen und Bildungsangebote machen, die schlummernde Potenziale fördern und Teilhabe möglich machen.

Seit Bestehen des Weiterbildungsgesetzes beweist die Weiterbildung in NRW ein hohes Maß an Kontinuität und Professionalität. Sie verfügt über angepasste Strukturen und professionelles Personal. Aufgrund der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen in der Gesellschaft ist jedoch die fortlaufende Weiterentwicklung für die Weiterbildung zwingend. Es gilt, relevante Themen und Fragen in innovative Handlungskonzepte eines umfassenden Bildungsauftrags zu übersetzen. Dazu gehört auch die Vernetzung über verschiedene Ressorts und Fachgebiete. Durch den Diskurs mit der Wissenschaft stärkt die Weiterbildung die kritische Reflexion ihres eigenen Selbstverständnisses und optimiert damit die praktische Umsetzung.

Und die Herausforderungen sind groß: Diversität, Integration, Inklusion, Prävention und Demokratiefähigkeit brauchen die Gestaltungskraft der Einrichtungen in den Kommunen und zivilgesellschaftlichen Bereichen. Damit steht Weiterbildung mehr denn je in der öffentlichen Verantwortung, effektiv zum Zusammenhalt der Gesellschaft beizutragen.

Um das in allen Facetten leisten zu können, brauchen Weiterbildungseinrichtungen dringend eine angemessene und anforderungsorientierte Ausstattung. Damit sie ihren Aufgaben auch zukünftig gerecht werden können.

Der Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in NRW hat es sich zur Aufgabe gemacht, wegweisende Impulse zu setzen – im regelmäßigen Austausch mit allen Akteuren aus den Einrichtungen, den Nutzern und den Verantwortlichen aus Politik und Gesellschaft.

Daraus sind wesentliche Forderungen entstanden, die sich als entscheidend für den Fortbestand der pluralen, gemeinwohlorientierten Weiterbildung herauskristallisieren.

### **Weiterbildung - plural, gesetzlich abgesichert und aufgewertet**

Gesamtgesellschaftlich relevante Aufgaben übernehmend, ist es unerlässlich, die gemeinwohlorientierte Weiterbildung gesetzlich abzusichern und durch öffentliche Förderungen zu stärken.

Weiterbildungseinrichtungen sind als nachweislich wirkungsvolle Zukunftsressource gemäß ihrer wachsenden gesellschaftlichen Bedeutung sowohl politisch als auch finanziell aufzuwerten.

In übereinstimmender Anerkennung der Pluralität in der Trägerschaft, in den Zielgruppen und Inhalten sowie in den Lernorten und Formaten gilt es, das hohe Engagement zu sichern und die Kompetenzen weiter auszubauen.

Der Gestaltungsspielraum der einzelnen Einrichtungen muss im Rahmen des öffentlichen Auftrages und der sich wandelnden gesellschaftlichen Strukturen und Anforderungen deutlich gestärkt werden.

Um das am Gemeinwohl orientierte Angebot entsprechend bekannt zu machen und die Teilnehmendenzahlen zu erhöhen, können die Möglichkeiten des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AWbG) genutzt werden.

**Allgemeine Kostensteigerung seit dem Jahr 2000 durchschnittlich 22 Prozent. Fördermittel wurden nicht erhöht.**

### **Anpassung der Regelförderung**

Die Zuschüsse über das Weiterbildungsgesetz sind seit 1984 trotz regelmäßiger Kostensteigerungen in den Einrichtungen über 30 Jahre nicht erhöht worden. Im Gegenteil. Die Kürzungen aus 2004 und 2006 wurden 2011 nur zum Teil zurückgenommen. Deshalb benötigt die Weiterbildung dringend eine deutlich erhöhte, verlässliche und dynamisierte Regelförderung.

**Gehälter im Öffentlichen Dienst sind im Zeitraum 2000 bis 2014 um mehr als 30 Prozent gestiegen.**

### **Koordination benötigt Förderung**

Da der Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung als Vertretung der Interessen der Weiterbildung im Sinne des WbG handelt, ist er zugleich Partner von Politik und Verwaltung. Zur Erledigung dieser koordinativen Aufgaben muss das Land eine angemessene Förderung bereitstellen.

**15 Prozent weniger Regelförderung zur Förderung der Weiterbildung im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2000.**

### **Zusätzliche Aufgaben – zusätzliche Förderung und Unterstützung**

Dem Konnexitätsprinzip folgend, fordert die Weiterbildung einen entsprechenden Ausgleich durch das Land für zusätzlich übernommene und auch temporäre Aufgaben, die zur Mehrbelastung führen.

Zum Beispiel erfordert die aktuelle Herausforderung, die Flüchtlinge, die unser Land aufnimmt, in unsere Gesellschaft zu integrieren, auch und gerade in der Weiterbildung eine langfristige zusätzliche Förderung zur Stärkung der Infrastruktur. Das Land NRW wurde im November 2015 gebeten, mit mindestens jährlich 20 Mio EUR zusätzlicher Förderung das Weiterbildungssystem in die Lage zu versetzen, zu dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe angemessen beitragen zu können.

Zusätzliche Spielräume und Investitionen für neue Konzepte und Formate sind auch in

anderen Bereichen unabdingbar. Damit die Weiterbildung den gesellschaftlichen Wandel in angemessener Weise begleiten und Orientierung sowie Mitgestaltungsmöglichkeiten anbieten kann.

Weiterbildungsberatungsleistungen – als integrative Bestandteile der Arbeit in den Einrichtungen – müssen zusätzliche Berücksichtigung bei der Förderung finden.

Weiterbildung braucht ein Investitionsprogramm zur Sicherung seiner Lernorte.

Voraussetzung für eine qualifizierte und hochwertige Weiterbildung ist eine ausreichende Anzahl professioneller haupt- und nebenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur ständigen Absicherung dieser elementaren Aufgabe braucht die Weiterbildung adäquate und effiziente Unterstützungsstrukturen, z. B. die Supportstelle Weiterbildung im QUA-LiS – Landesinstitut für Schule und Weiterbildung.



 **Deutsches Rotes Kreuz**  
Familienbildung

 **DGB BILDUNGSWERK e.V. DER GEWERKSCHAFTEN**

 **Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.**

 **eeb** Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V.

 **LAW**  
ANDERS - WEITER - BILDEN  
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR EINE ANDERE WEITERBILDUNG NRW E.V.

 **vhs**  
Landesverband Nordrhein-Westfalen

 **BW**NRW

 **LDDB**  
Landesarbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke

 **KEFB**  
Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in Nordrhein-Westfalen e.V.

 **SPORTBILDUNGSWERK**  
LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

 **DER PARITÄTISCHE**  
NORDRHEIN-WESTFALEN

 **DER PARITÄTISCHE**  
PARITÄTISCHE AKADEMIE LV NRW e.V.

 **AWO** | LAG Familien- und Weiterbildung

 **Arbeit und Leben**  
DGB/VHS NW

 **@ba**  
Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien (Heimvolkshochschulen) in NRW e.V.

 **FBW**  
Evangelisches Familienbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

 **Landesarbeitsgemeinschaft Ev. Familienbildungsstätten und -werke im Rheinland**

 **GESPRÄCHSKREIS für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen**

## Weiterbildung im Dialog entwickeln.

- Um Weiterbildung auch zukünftig an den Menschen orientiert zu gestalten, bietet der Gesprächskreis den zielführenden Dialog mit allen Partnern an.



*Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung, und Ulrike Kilp, Sprecherin des Gesprächskreises für Landesorganisationen der Weiterbildung, im Dialog mit dem Landtag auf der 19. Weiterbildungskonferenz am 18.11.2015*

- Als langjähriger, kompetenter Partner des Landes möchte der Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung den Dialog auf Augenhöhe mit den Fachministerien und angrenzenden Partnern sichern und ausbauen.
- Um Innovationsstrategien gemeinsam erfolgreich umsetzen zu können, wünscht sich der Gesprächskreis ein frühzeitiges, partnerschaftliches Zusammenspiel mit den Ministerien.
- Weiterbildung braucht ein klares und wirksames Berichtswesen. Zur regelmäßigen Optimierung – sowohl der Erhebungen als auch der Auswertungen – ist eine systematische Einbindung des Gesprächskreises unverzichtbar.
- Zur Erreichung gemeinsamer Ziele sind Vereinbarungen zur Umsetzung und Kommunikation erforderlich.
- Die Weiterbildung braucht zur effektiven Unterstützung ihrer Arbeit eine politische Gesamtstrategie der Landespolitik im Bereich Weiterbildung über die Ministerien hinweg.



**GESPRÄCHSKREIS**  
für Landesorganisationen der Weiterbildung  
in Nordrhein-Westfalen

## Kontakt

c/o Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.  
Bismarckstraße 98 | 40210 Düsseldorf  
Postfach 103 463 | 40025 Düsseldorf  
Fon 0211 542 141-20 | Fax 0211 542 141-50 | Mail: traebert@vhs-nrw.de  
www.die-weiterbildung-in-nrw.de

## Impressum

### Herausgeber

Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen  
p.A. Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.  
Bismarckstraße 98 | 40210 Düsseldorf | Fon 0211 542 141-11 | Fax 0211 542 141-50  
Mail: service@vhs-nrw.de

### Konzeption, Text, Layout, Druck:

Tricom Kommunikation und Verlag GmbH, Herten

### Redaktion und Text:

Ulrike Kilp, Wolfgang Jost, Marianne Leimkühler

### Fotos:

Stephan Schütze (Titelbild), Arbeit und Leben NRW, Bildungswerk des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V., DGB NRW Bildungswerk e.V., DRK Familienbildungswerk des KV Rhein. Berg.Kreis, DRK-Landesverband Nordrhein e. V., Julia Vogel / Paritätische Akademie LV NRW e. V., Karl-Arnold-Stiftung e.V., Katja Illner / tanzhaus nrw Düsseldorf, LAG KEFB NRW, Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V., wavebreakmedia/shutterstock

### Stand:

Februar 2016





**Weiterbildung lebt Vielfalt.**

**Weiterbildung kommt an.**

**Weiterbildung ist stark.**

**Weiterbildung nützt.**

**Weiterbildung braucht Zukunft.**

**Weiterbildung im Dialog entwickeln.**

**„Wir wollen  
unsere Welt von morgen  
mitgestalten: für Demokratie,  
Toleranz, Menschenwürde und  
Gerechtigkeit. Lebenslanges  
Lernen ist dafür unglaublich  
wichtig.“**



[die-weiterbildung-in-nrw.de](http://die-weiterbildung-in-nrw.de)